phwt
Private Hochschule
für Wirtschaft und Technik

PHWT · Rombergstr. 40 · 49377 Vechta

Präsidium / Geschäftsführung

Tel. 04441 915-0
Fax 04441 915-109
E-Mail boelke@phwt.de
www.phwt.de

Landkreis Cloppenburg
Herrn Landrat Johann Wimberg
Eschstraße 29
49661 Cloppenburg

19. Februar 2018

Antrag auf Erhöhung und Verlängerung der Zuschusszusage

Sehr geehrter Herr Wimberg,

der Landkreis Cloppenburg hat in seiner Sitzung vom 02.11.2004 beschlossen, die Private Hochschule für Wirtschaft und Technik (PHWT, damals noch FHWT) mit 750,- Euro je Studierendem aus dem Landkreis Cloppenburg zu unterstützen; als Höchstgrenze sind dabei 30.000,- Euro festgelegt worden. Diese finanzielle Unterstützung kommt dem Betrieb unserer PHWT zugute und trägt dazu bei, dass die dualen Studiengänge in dieser Region angeboten werden können. Hierfür möchten wir uns herzlich bedanken.

Im aktuellen Studien- und Geschäftsjahr studieren ca. 600 Studentinnen und Studenten in den dualen Bachelorstudiengängen und den Masterstudiengängen. Darüber hinaus führt die PHWT passgenaue Bildungsangebote für Unternehmen aus der Region durch (Gasthörer, Schulungen oder Inhouse-Seminare). Zudem entstehen über den Wissens- und Technologietransfer zwischen der PHWT und den Unternehmen, mit dem Knowhow der Professorinnen und Professoren und dem kreativen Engagement der Studierenden in den mit neuester Technologie ausgestatteten Laboren neueste Erkenntnisse und Innovationen. Hiervon profitieren die Studierenden, die Forschung als gesellschaftliche Aufgabe und vor allem die regionale Wirtschaft.

Um die qualitativen Anforderungen an eine Hochschule zu erfüllen, hat sich die PHWT solide und kontinuierlich weiter entwickelt. Eine Vorstellung der PHWT und eine

Zusammenfassung der Aktivitäten unserer Hochschule aus den letzten fünf Jahren, fügen wir diesem Schreiben als Anlage bei.

Da ein nennenswerter Teil der Betriebe, die die Angebote der PHWT nutzen, im **Landkreis Cloppenburg** liegen, beantragt die PHWT mit Bezug auf die zwischen uns geführten Gespräche, dass der Landkreis Cloppenburg die PHWT künftig in Höhe von 1.500,- Euro je Studierendem/r p.a. bezuschussen möge. Die beiden Landkreise Vechta und Diepholz, sowie die Stadt Diepholz haben ihre Zuschüsse für 2018 ebenfalls beträchtlich erhöht (der Landkreis Vechta z.B. auf 400.000,- Euro p.a.).

Für unsere Planungssicherheit würden wir es außerordentlich begrüßen, wenn diese Zusage für die nächsten fünf Jahre von 2018 bis 2022 gegeben würde.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Ludger Bölke
Präsident und Geschäftsführer

Anlage

Situation und Entwicklung der PHWT

1. Die PHWT

Die Private Hochschule für Wirtschaft und Technik (PHWT) ist eine staatlich anerkannte und institutionell ohne Auflagen akkreditierte private Hochschule. Sie ist 1989 auf Initiative von Unternehmen aus dem Oldenburger Münsterland als Berufsakademie gegründet worden, um hier in der Region eine praxisorientierte akademische Ausbildung zu ermöglichen. 1998 wurde die PHWT (damals noch FHWT) als Fachhochschule staatlich anerkannt.

Die PHWT ist als gemeinnützige GmbH organisiert mit den nachfolgend aufgeführten Gesellschaftern:

- PHWT-Mitglieder- und Unternehmensverbund e.V. (ehemals BAOM e.V.; Keimzelle der PHWT)
- DR. JÜRGEN UND IRMGARD ULDERUP STIFTUNG, Lemförde
- Stadt Diepholz und Landkreis Diepholz
- EWE VERTRIEB GmbH, Oldenburg
- Harting Stiftung & Co. KG, Espelkamp

Die PHWT bietet ausschließlich duale Studiengänge im ausbildungs- bzw. berufsintegrierenden Modell an. Das bedeutet, dass die Absolventinnen und Absolventen sowohl über ihren Studienabschluss als auch über einen Kammerabschluss verfügen. 2006 stellte die PHWT ihre Studiengänge im Rahmen des Bologna-Prozesses von Diplom- auf Bachelor- und Masterstudiengänge um. Aktuell werden als Bachelor-Studiengänge *Business Administration*, *Business Administration & IT*, *Elektrotechnik*, *Maschinenbau*, *Mechatronik* und *Wirtschaftsingenieurwesen* und die Master-Studiengänge *Management in mittelständischen Unternehmen* sowie *Systems Engineering* angeboten.

Mittlerweile hat die PHWT zusammen mit ihren Partnerunternehmen über 3000 junge Menschen vor allem aus der Region zum Abschluss geführt. Die meisten der Absolventinnen und Absolventen engagieren sich viele Jahre nach dem Studium immer noch in ihren Ausbildungsunternehmen bzw. in anderen Unternehmen der Region. Somit leistet die PHWT einen wichtigen Beitrag zur Fachkräftesicherung in der Region.

Die PHWT ist organisatorisch in die drei Studienbereiche *Betriebswirtschaft*, *Elektrotechnik/ Mechatronik* und *Ingenieurwesen „Dr. Jürgen Ulderup“* aufgeteilt. Zum 1. Januar 2018 wurden die Ingenieurwissenschaften in Diepholz konzentriert und der Standort Oldenburg in diesem Rahmen nach Diepholz verlegt. Diese Konzentration der Expertise im ingenieurwissenschaftlichen Bereich bietet den Studierenden und den Unternehmen viele Vorteile, wie z.B. eine größere Wahlmöglichkeit im Studium oder eine einfachere Durchführung interdisziplinärer Projekte. Somit bietet die PHWT seit diesem Jahr ihre Studiengänge an den beiden Studienstandorten Vechta (Betriebswirtschaft) und Diepholz (Ingenieurwissenschaften) an.

Die Zentrale der PHWT hat ihren Sitz in Vechta.

Die PHWT ist eine unternehmensnahe Hochschule aus der Region für die Region. Dabei umfasst die Kernregion das Oldenburger Münsterland mit den Landkreisen Cloppenburg und Vechta sowie den Landkreis Diepholz. Die PHWT sieht ihren Auftrag vor allem darin, die Unternehmen, Kommunen und Verbände der Region bei der Fachkräftesicherung zu unterstützen.

2. Aktuelle Zahlen

Die PHWT verfügt mittlerweile über 23 Professuren (die 24. Professur ist mittlerweile ausgeschrieben) und 10 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Mittelbau, sowie 11 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung und der IT, verteilt auf die zwei Standorte.

Aktuell studieren etwa 600 Studierende an der PHWT.

Von den 178 Partnerunternehmen der PHWT, die im *PHWT Mitglieder- und Unternehmensverbund e.V.*(*PHWT e.V.,* ehemals *BAOM e.V.*) organisiert sind, kommen aus der Kernregion

- 22 Unternehmen aus dem Landkreis Cloppenburg,
- 20 Unternehmen aus dem Landkreis Diepholz und
- 58 Unternehmen aus dem Landkreis Vechta.

Der Haushalt der PHWT umfasste 2016/17 eine Größe von etwa 5.2 Mio. €.

3. Gesamtsituation

Eine Erhöhung der Zuschüsse der Gesellschafter und Förderer unserer PHWT ist notwendig, um den Haushalt den gestiegenen Anforderungen anzupassen und vor allem weitere Entwicklungen zu ermöglichen, die die Ertragslage der PHWT verbessern können. Der Haushalt entwickelt sich aktuell wie folgt: für 2017/18 ergibt sich z.B. voraussichtlich ein Fehlbetrag von 346.000,- € für 2018/19 in Höhe von 274.000,- €.

Einem kontinuierlichen Anstieg vor allem der Personalkosten, bedingt durch Lohnerhöhungen und zusätzliches Personal (u.a. Akkreditierungsauflagen), stehen aktuell keine Einnahmesteigerungen im selben Maße gegenüber: Die Konkurrenzsituation bei den dualen Studiengängen durch das z.T. kostenlose Angebot der staatlichen Hochschulen hat sich verschärft; dies führt u.a. auch dazu, dass die Studiengebühren an der PHWT nicht beliebig erhöht werden können, sondern unterhalb der Steigerungen z.B. bei den Lohnerhöhungen

liegen. Die Vorteile der PHWT liegen in ihrem flexiblen Eingehen auf die Anforderungen der Unternehmen, ihr hohes Niveau und die individuelle Betreuung der Studierenden. Diese Stärken der PHWT sind mit Kosten verbunden. Die PHWT tut das ihre zur Sicherung der Finanzierung, braucht aber die Unterstützung der Region Oldenburger Münsterland und Landkreis Diepholz.

Ein Einsparpotenzial gerade im kostenintensiven Personalbereich lässt sich ohne Qualitätseinbußen nicht erzielen. Die PHWT geht insgesamt maßvoll mit den ihr anvertrauten Geldern um: so hat sie insgesamt eine sehr schlanke Organisationsform und orientiert sich bei den Gehältern und den Gehaltssteigerungen an denen des öffentlichen Dienstes. Bei den Verträgen der Professorinnen und Professoren z.B. handelt es sich zum Teil um TVöD VKA-Verträge (E15 bzw. E15Ü), zum anderen Teil um Verträge deren Grundvergütungen individuell gestaltet werden können, die aber nicht über den TVöD VKA-Tarifen liegen.

Die PHWT ist bestrebt die Unternehmen der Region bei der Fachkräftesicherung verstärkt zu unterstützen. Dies soll sich nicht auf das duale Studium beschränken, sondern auch die Bereiche berufliche und wissenschaftliche Weiterbildung, angewandte Forschung sowie Auftragsarbeiten umfassen.

Im Bereich angewandte Forschung ist die PHWT bestrebt, die drittmittelfinanzierten Forschungsprojekte zwischen kleinen und mittleren Unternehmen und der PHWT z.B. über AiF-Projekte (Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungvereinigungen „Otto von Guericke“) auszubauen. Dies könnte auch für Unternehmen aus dem Landkreis Cloppenburg eine interessante Variante sein, um Ideen zur Produktreife zu führen.

Im Bereich Auftragsarbeiten möchte die PHWT gerne ihre fachliche Expertise und ihre exzellente Laborausstattung Unternehmen zur Verfügung stellen, die sich entsprechende Spezialgeräte, wie z.B. einen Computer-Tomografen zur Geometrie- und Fehlstellenermittlung oder ein sehr leistungsfähiges Rapid-Prototyping-Gerät („3-D-Drucker“) nicht leisten können oder nicht über das fachliche Knowhow verfügen.

Hierzu sind jedoch sowohl organisatorische als auch personelle Erweiterungen notwendig, die der Region zu Gute kommen und der PHWT mittelfristig erhöhte Einnahmen ermöglichen.

4. Ausbau der PHWT in den Jahren 2012 – 2017

Neben dem Dualen Studium für die Studierenden und die Unternehmen aus der Region hat die PHWT ihre Aktivitäten und Angebote in den letzten 5 Jahren kontinuierlich ausgebaut.

Im Folgenden sind einige Punkte aufgeführt.

Personalausbau

- Berufung zusätzlicher Professoren:
  - Prof. Dr.-Ing. Kai Uwe Zirk, Studienbereich Elektrotechnik/Mechatronik, 2012
  - Prof. Dr. Andreas Eiselt, Studienbereich Betriebswirtschaft, 2013
  - Prof. Dr. Jens Eschenbächer, Studienbereich Betriebswirtschaft, 2013
  - Prof. Dr. Maik Büssing, Studienbereich Betriebswirtschaft, 2015
- Besetzung zwei neuer Labor-Ingenieur-Stellen im Studienbereich Ingenieurwesen „Dr.-Jürgen Ulderup“
- Besetzung einer neu geschaffenen Stabsstelle im Präsidium zum Januar 2018

Gebäudeausbau

- Inbetriebnahme des neuen AudiMax und 4 zusätzlicher Büros in Vechta in 2013
- Neubau des Zentrums für Werkstoffe und Technik (ZWT) mit Inbetriebnahme in 2014
- Umbau des Aufenthaltsraumes in Vechta zu einem repräsentativen Seminar- und Besprechungsraum in 2016
- Neubau des Zentrums für Mechatronik und Elektrotechnik (ZME) mit Inbetriebnahme zum Jahreswechsel 2017/18

Neue Studienangebote

- Neuer akkreditierter und staatlich anerkannter Master-Studiengang *Management in mittelständischen Unternehmen* im Studienbereich Betriebswirtschaft seit 1.1.2015
- Neuer akkreditierter und staatlich anerkannter Master-Studiengang *Systems-Engineering* der ingenieurwissenschaftlichen Studienbereiche zum April 2018.

Angebote für die Region

- ApplicationDay für Schülerinnen und Schüler der Schulen mit gymnasialem Zweig
  - 2013: Erstauflage als studentisches Projekt in Vechta
  - 2016: 120 teilnehmende Schülerinnen und Schüler in Vechta
  - 2017: 275 teilnehmende Schülerinnen und Schüler in Vechta
  - **2017: 300 teilnehmende Schülerinnen und Schüler in Cloppenburg**
- Norddeutscher Wirtschaftskongress
  - 2014: Thema *Ressource Mensch – Fachkräfte als Schlüssel unternehmerischen Erfolgs*
  - 2018: Thema *Mittelstand im Wandel – Disruption, Innovation und Internationalisierung*
- Ausbau des Weiterbildungsprogramms / Seminarangebotes

5. Kooperationen im Landkreis Cloppenburg

Die PHWT sieht sich als Dienstleister vor allem für die Wirtschaft der Region mit den Landkreisen Cloppenburg, Vechta und Diepholz. Die Dienstleistungen für die Unternehmen liegen vor allem in den Bereichen

- Duales Studium und Weiterbildung
- Angewandte Forschung und Entwicklung
- Auftragsbearbeitung

Die PHWT möchte gerne ihre Präsenz im Landkreis Cloppenburg ausbauen und weitere Unternehmen aus dem Landkreis Cloppenburg als Partnerunternehmen gewinnen. Im Folgenden sind einige aktuelle Kooperationen und Aktivitäten der PHWT im Landkreis Cloppenburg aufgeführt.

Duales Studium

Aktuell kommen 55 Studierende sowie 22 der 178 Partnerunternehmen aus dem Landkreis Cloppenburg (Stand Ende 2017).

Berufsinformationen und Application Day

Die PHWT informiert gerne auf Anfragen der Gymnasien des Landkreises Cloppenburg über das duale Studium. So war sie in den letzten Jahren regelmäßig auf den Berufsinformationstagen des Albertus-Magnus-Gymnasium, Friesoythe, und des ULF, Cloppenburg, in Lingen, sowie auf den Berufsinformationstagen am Copernikus-Gymnasium in Löningen und der BBS Technik in Cloppenburg.

In 2017 führte die PHWT zum ersten Mal am Clemens-August-Gymnasium in Cloppenburg einen so genannten ApplicationDay für die Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Zweige durch. Das Programm umfasste mehrere Vorträge zu verschiedenen bewerbungsrelevanten Themen. In den Pausen wurde die Möglichkeit geboten, sich bei Firmen über Ausbildungsberufe und duale Studiengänge zu informieren und bei der Agentur für Arbeit Bewerbungsmappen-Checks durchführen zu lassen. Es nahmen etwa 300 Schülerinnen und Schüler teil. Für 2018 ist eine Wiederholung der Veranstaltung geplant.

Weiterbildung

Die PHWT bietet ihren Partnerunternehmen die Möglichkeit vergünstigt an den PHWT-Weiterbildungsmaßnahmen teilzunehmen. Dies wird von Cloppenburger Firmen aktuell vor allem beim Führungstraining genutzt.

Auftragsarbeiten

Mit dem Zentrum für Werkstoffe und Technik (ZWT) ist in Diepholz ein hochmodernes Vorlesungs- und Laborgebäude mit den Mitteln der DR. JÜRGEN UND IRMGARD ULDERUP STIFTUNG (~ 5,2 Mio. €), der Stadt Diepholz und dem Landkreis Diepholz (jeweils 0, 5 Mio. €) und EU-Mitteln errichtet worden, in dem auch Analysen und Auftragsarbeiten mit den hochmodernen Laborgeräten für die Unternehmen der Region durchgeführt werden. Zur

Abwicklung von Auftragsarbeiten ist die ZWT Betriebs- und Dienstleistungsgesellschaft (kurz ZWT GmbH) gegründet worden.

Mit der Konzentration der Ingenieur-Wissenschaften in Diepholz und dem Neubau des Zentrums für Elektrotechnik und Mechatronik (ZME) wird ein sehr leistungsfähiger Ingenieur-Standort aufgebaut, der auch von den Unternehmen aus dem Landkreis Cloppenburg genutzt wird bzw. genutzt werden kann. Das ZME, dessen Forschungslabore vom Ministerium für Wissenschaft und Kultur mit etwa 1 Mio. € gefördert werden, ist ebenso wie das ZWT ein hochmodernes Labor-Gebäude, dessen Schwerpunkte auch auf die Belange der regionalen Wirtschaft zugeschnitten sind. Mit der ausgezeichneten Laborausstattung können auch hier gerade kleinere Unternehmen der Region in vielen technischen Fragen unterstützt werden, die die entsprechenden z.T. teuren Geräte und die fachliche Expertise nicht vorhalten können.

Beispiel für eine Kooperationen mit Unternehmen aus dem Landkreis Cloppenburg
Ein gutes Beispiel für die Kooperation von Unternehmen und der PHWT ist die Entwicklung der „Gerüstrakete“ der Fa. Wessendorf Systembeschichtungen aus Emstek. Hier ist eine Idee zusammen mit dem Transferzentrum Oldenburger Münsterland, Merkutec aus Dinklage, Irmler aus Drebber sowie der PHWT zur Produktreife geführt worden. Für die PHWT hat Frau Prof. Dr.-Ing. Horeschi die Berechnungen mittels der Finiten Elemente Methode (FEM) durchgeführt. Dieses Gemeinschaftsprojekt ist mit dem **3. Preis des Innovationsnetzwerkes Niedersachsen 2016** ausgezeichnet worden.

Lebensmitteltechnikum
Die PHWT möchte gerne ihre Kooperation mit dem Landkreis Cloppenburg ausbauen.

Hierzu bietet sich das Lebensmitteltechnikum an und die PHWT hat diesbezüglich dem Landkreis Cloppenburg bereits am 7. Dezember 2016 einen entsprechenden Letter of Intent zukommen lassen.

Eine gute Möglichkeit sieht die PHWT darin, zunächst einen Schwerpunkt *Lebensmittelprozesstechnik* im Studiengang Mechatronik zu etablieren, in Zusammenarbeit mit dem Landkreis und dem Deutschen Institut für Lebensmitteltechnik (DIL) in Quakenbrück. Eine Idee dabei ist, einzelne Veranstaltungen im Lebensmitteltechnikum auszurichten.

Hierzu hat es bereits erste Gespräche der PHWT mit dem Landkreis und dem DIL gegeben. Weiterhin gab es gemeinsame Besuche (Fr. Deeben, LK Cloppenburg, zusammen mit Prof. Dr. Bölke, PWHT) bei einigen Unternehmen der Lebensmittel- und Ernährungsbranche, um die Idee des Lebensmitteltechnikums und eines möglichen Studienschwerpunktes *Lebensmittelprozesstechnik* vorzustellen.

6. Weiterentwicklung

Die PHWT entwickelt sich von der Berufsakademie mit fast ausschließlicher Konzentration auf die Lehre zu einer Hochschule, die neben den dualen Studiengängen Möglichkeiten bietet

- zur Weiterbildung (öffentliche und inhouse-Kurse) und
- zum Technologie- und Wissenstransfer (Auftragsarbeiten, gemeinsame angewandte Forschungs- und Entwicklungsprojekte).

Diese Standbeine werden weiter ausgebaut, damit die PHWT auch weiterhin ihren Auftrag „Aus der Region für die Region“ als verlässlicher Bildungsträger und als kompetenter Ansprechpartner in fachlichen Fragen erfüllen kann.

Master-Studiengänge

Die Einführung der Master-Studiengänge ist aufgrund der Nachfrage von Seiten der Studierenden und der Unternehmen erfolgt. Viele junge Menschen möchten sich gerne über den Bachelor-Abschluss hinaus weiter qualifizieren. Die Unternehmen haben zum einen Bedarf an hochqualifizierten Master-Absolventen, zum anderen müssen sie auch bereits für Bachelor-Interessierte Möglichkeiten für ein Master-Studium mit der PHWT aufzeigen. Ansonsten besteht die Gefahr, dass sich die Studieninteressierten anderen Hochschulen zuwenden, die Unternehmen ggf. Studienplätze dann nicht besetzen können und potenzielle Fachkräfte die Region verlassen.

Angewandte Forschung und Entwicklung

Um die Akkreditierung eines Master-Studienganges zu erhalten sind auch Aktivitäten im Bereich angewandter Forschung und Entwicklung nachzuweisen. Diese Aktivitäten führen auf der einen Seite zu einer höheren Wahrnehmung der fachlichen Expertise bei den Unternehmen (und dann i.d.R. auch zu mehr fachlichen Kooperationen), aber es entstehen auf der anderen Seite auch höhere Kosten z.B. für die Beschaffung moderner Laborgeräte oder für Deputatsreduzierungen der Professoren; diese Reduzierungen sind auch immer Forderungen bei Akkreditierungsverfahren.

Insgesamt führen die personellen und räumlichen Weiterentwicklungen zum einen dazu, dass die PHWT ihr hohes Niveau in ihren Studiengängen beibehalten und damit die Studiengebühren gegenüber den Unternehmen rechtfertigen kann. Die dabei entstehenden zusätzlichen Kosten können jedoch nicht vollständig über höhere Studiengebühren finanziert werden.

Des Weiteren kann die PHWT die Unternehmen des Landkreises mit ihren modernen Geräten und ihrer Expertise bei der Lösung fachlicher Aufgabenstellungen zum Erhalt ihrer Wettbewerbsfähigkeit unterstützen.

Prof. Dr. Ludger Bölke
Präsident und Geschäftsführer

phwt
Private Hochschule
für Wirtschaft und Technik

Weitere Zahlen zur PHWT

Heimatlandkreise der PHWT-Studierenden

- Landkreis Vechta: 149
- Landkreis Diepholz 107
- Landkreis Cloppenburg: 55
- Landkreis Osnabrück 35
- Landkreis Oldenburg 33
- Landkreis Minden-Lübbecke 17
- Sonstige ~150

Jährliche Zuschüsse der kommunalen Förderer

Die PHWT erhält von den kommunalen Fördern (Landkreis Vechta, Stadt Vechta, Landkreis Diepholz, Stadt Diepholz und Landkreis Cloppenburg) aktuell **in Summe 630.000,- €** zuzüglich der kostenfreien Nutzung des Gebäudes in der Schlesierstraße in Diepholz.
Im Einzelnen sind dies:

- Landkreis Vechta: 400.000,- €
- Landkreis Diepholz 75.000,- € + kostenfreie Nutzung des Gebäudes Schlesierstr. in Diepholz
- Stadt Diepholz 75.000,- €
- Stadt Vechta 50.000,- €
- Landkreis Cloppenburg 30.000,- €

Einmalige Zuwendungen

- Landkreis Diepholz (2014) 500.000,- € in Form eines Grundstückes
- Stadt Diepholz (2014) 500.000,- € Zuschuss zum Bau des Zentrums für Werkstoffe und Technik (ZWT)

Studiengebühren

Die aktuellen Studiengebühren pro Monat in den Bachelor-Studiengängen liegen aktuell bei

- 360,- € Studiengang *Maschinenbau* (wird sukzessive auf das Niveau von *Elektrotechnik* und *Mechatronik* angehoben)
- 380,- € Studiengänge *Business Administration* und *Business Administration & IT*
- 390,- € Studiengang *Wirtschaftsingenieurwesen*
- 425,- € Studiengänge *Elektrotechnik* und *Mechatronik*

Die Gebühren in den Master-Studiengängen pro Monat liegen aktuell bei

- 500,- € im Studiengang *Management in mittelständischen Unternehmen* (+ 850 € Prüfungsgebühr)
- 708,- € im Studiengang *Systems Engineering* (+ 850 € Prüfungsgebühr)

Mitgliedsbeitrag BAOM e.V.

Der jährliche Beitrag für die Mitgliedschaft der Unternehmen im BAOM e.V. (bald PHWT e.V.) beträgt derzeit 2.100,- €.